

Aus Symposium Egon Eiermann
19. Oktober 1994, Universität Stuttgart
Aus dem Vortrag von Günther Behnisch:

"...Ja, und sollte ich auch noch sagen,
dass ich einmal tatsächlich mit Egon
Eiermann zusammengekommen bin. Das war im
Winter 1967/68.

Egon Eiermann hatte - als Vorsitzender
der Jury im Architektenwettbewerb für die
Olympiaanlagen in München - sich
engagiert dafür, dass unsere Arbeit mit
dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, was
dann auch geschah.

Bei diesem seinerzeit größten und auch
repräsentativsten Bauvorhaben der
Bundesrepublik gab es sehr viele
Interessen und Interessenten, andere
Architekten, Gruppen, Parteien, Baufirmen
und andere mehr. Jedenfalls konnte in
solcher Situation der aus Vertretern von
Bund, Land und Stadt zusammengesetzte
Aufsichtsrat, der diesen Interessen
ausgesetzt war, lange Zeit sich nicht
entschließen, uns den Architektenauftrag
zu geben. Bedenken - verständlicherweise
- wurden vor allem gegen die Art der
geplanten Überdachung vorgebracht.

Egon Eiermann und Willi Daume hatten - so
wurde berichtet - in der Jury sich
engagiert für unseren Entwurf eingesetzt.
Und sie engagierten sich weiterhin in
dieser Sache.

Um das zu versacken drohende Projekt
voranzubringen, die Zeit verging schnell,
hatte dann Willi Daume eingeladen, unter
anderem Egon Eiermann und mich.

Willi Daume wohnte am Starnberger See.
Und an diesem Abend stürmte und schneite
es, man hätte meinen können, dieses
„konspirative Treffen“ hätte verhindert
werden sollen. Ich kam vom Skifahren mit
drei Stunden Verspätung an, eine Stunde
vor Eiermann, der aus Baden-Baden kommend
ebenfalls im Schnee festgesessen hatte.

Nach Mitternacht kamen wir auf das Thema. Egon Eiermann, den ich bis dahin nicht gesprochen hatte in dieser Sache, beugte sich kurz zu mir und fragte „schafft Ihr das?“.

Nun, ich wußte das ja auch nicht, aber ich sagte mit einer Stimme so fest wie möglich in dieser Situation „selbstverständlich!“. Welche andere Möglichkeit hätte ich gehabt?

Worauf Egon Eiermann aufsprang die Hand hob und rief „Herr Daume, das Dach ist baubar, wir bauen das Dach“. So oder ähnlich.

Bald daraus trennten wir uns und versuchten, durch das Schneetreiben zurückzufahren.

Ja, und das wars! Und so geschah es. Die Überdachung wurde gebaut. ...“